**Worauf ich beim Bau von Nistkästen achten muss!**

**Welches Material muss ich verwenden?**

* Sie verwenden zum Bau von Nistkästen 18 Millimeter dicke Bretter aus Massivholz.

Diese Bretter müssen eine raue Holzoberfläche haben. Sie müssen also ungehobelt sein.

Geeignete Holzarten sind Eiche, Robine, Lärche oder Kiefer. Wenn Sie diese Holzarten nicht bekommen, können Sie auch Fichte und Tanne verwenden.

Holzwerkstoffplatten, wie zum Beispiel Sperrholz oder Pressplatten, sind nicht witterungsbeständig. Holzplatten weichen in der Nässe auf. Deswegen eignen sie sich nicht für den Außeneinsatz als Nistkasten.

* Verwenden Sie FSC-zertifiziertes Holz aus dem heimischen Wald.

Eine gute Idee ist, wenn Sie altes Baumaterial wiederverwerten. Nehmen Sie aber nur saubere und unbehandelte Holzreste.

* Tragen Sie keine chemischen Holzschutzmittel auf die Holzoberfläche auf. Mit diesen Chemikalien gefährden Sie die Gesundheit der Vögel.

Streichen Sie die Außenwände aber mit Leinöl oder umweltfreundlichen Farben. So schützen Sie den Nistkasten vor Feuchtigkeit und Pilzbefall.

* Rauen Sie die Innenseite des Kastens auf. So finden die Vögel guten Halt mit ihren Krallen.

Schlagen Sie dazu z. B. mit einem Schraubendreher einige Kerben in das Holz. Unterhalb der Einflugöffnung ist eine wichtige Stelle für die Vögel, um guten Halt zu bekommen.

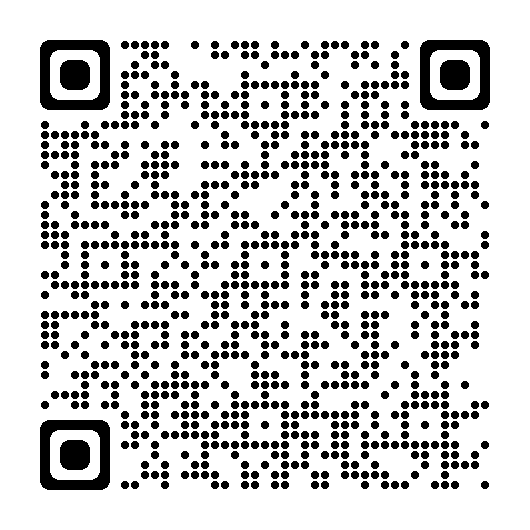
* Bohren Sie mit einem Holzbohrer einige Löcher in den Boden. Der Bohrdurchmesser soll 4 mm bis 5 mm betragen. Die Löcher belüften den Kasten und so wird der Nistkasten nicht feucht.
* Schrauben Sie die Teile mit Holzschrauben zusammen. Nägel einschlagen und die Einzelteile verleimen dauert zu lange.
* Bringen Sie Dachpappe oder verzinktes Stahlblech auf dem Dach des Nistkastens an. So schützen Sie das Dach vor Regen.

**Wie und wo hänge ich die Nistkästen auf?**

* Mitte April kehren die Mauersegler zurück aus dem Süden. Bis dahin sollten eine Mauersegler-Wohnung am Haus befestigt sein. Dann können die Vögel direkt einziehen.
* Hängen Sie die Mauersegler-Nistkästen in mindestens 6 Metern Höhe auf. Die Wandbereiche müssen gut geschützt sein. Am besten ist der Platz überdacht, zum Beispiel unter großen Dachüberständen oder Balkonen.
* Hängen sie mindestens 3 Kästen auf. Die Mauersegler brüten in Kolonien und brauchen ihre Art als Nachbarn.

In jedem Fall müssen die Vögel unter ihrem Nistkasten ohne Hindernisse abfliegen und auch ankommen können. Der Flugraum muss also frei sein.

Den Originaltext vom NABU (Naturschutzbund) können Sie hier finden:

Quelle:

[190624-nabu-bauanleitung-mauerseglerkasten.pdf](https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/vogelschutz/190624-nabu-bauanleitung-mauerseglerkasten.pdf) (abgerufen am 29.10.2023)